

## B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 441/71B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Frieda L. [REDACTED],  
[REDACTED], G. [REDACTED]straße [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

Land N i e d e r s a c h s e n ,  
vertreten durch den Regierungspräsidenten in H [REDACTED],  
Am W [REDACTED]platz [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter  
Mitwirkung des Senatspräsidenten Mai und der Bundesrichter  
Zorn, Henkel, Puchs und Dr. Thum

in der Sitzung vom 2. November 1971  
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-  
zulassung der Revision im Urteil des 2. Zi-  
vilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom  
19. März 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-  
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt  
die Klägerin.

Das Armenrecht bleibt verweigert.

### G r ü n d e

Die Prüfung des Berufungsurteils hat keinen gesetzlichen  
Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BRG) er-  
geben.

Das Oberlandesgericht hat sich nicht davon zu überzeugen  
vermocht, daß das Einzelhandelsgeschäft der Klägerin aus Grün-  
den einer politischen Gegnerschaft gegen den Nationalsozialis-  
mus im Sinne des § 1 BRG geschlossen worden ist. Diese Entschei-

- 3 -

ung beruht auf der dem Tatrichter vorbehaltenen Feststellung und Würdigung des Sachverhalts, die nicht der Nachprüfung durch das Revisionsgericht unterliegt. Dem Berufungsrichter sind keine Rechtsfehler unterlaufen, die die Zulassung der Revision rechtfertigen.

Mai

Benkel



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)